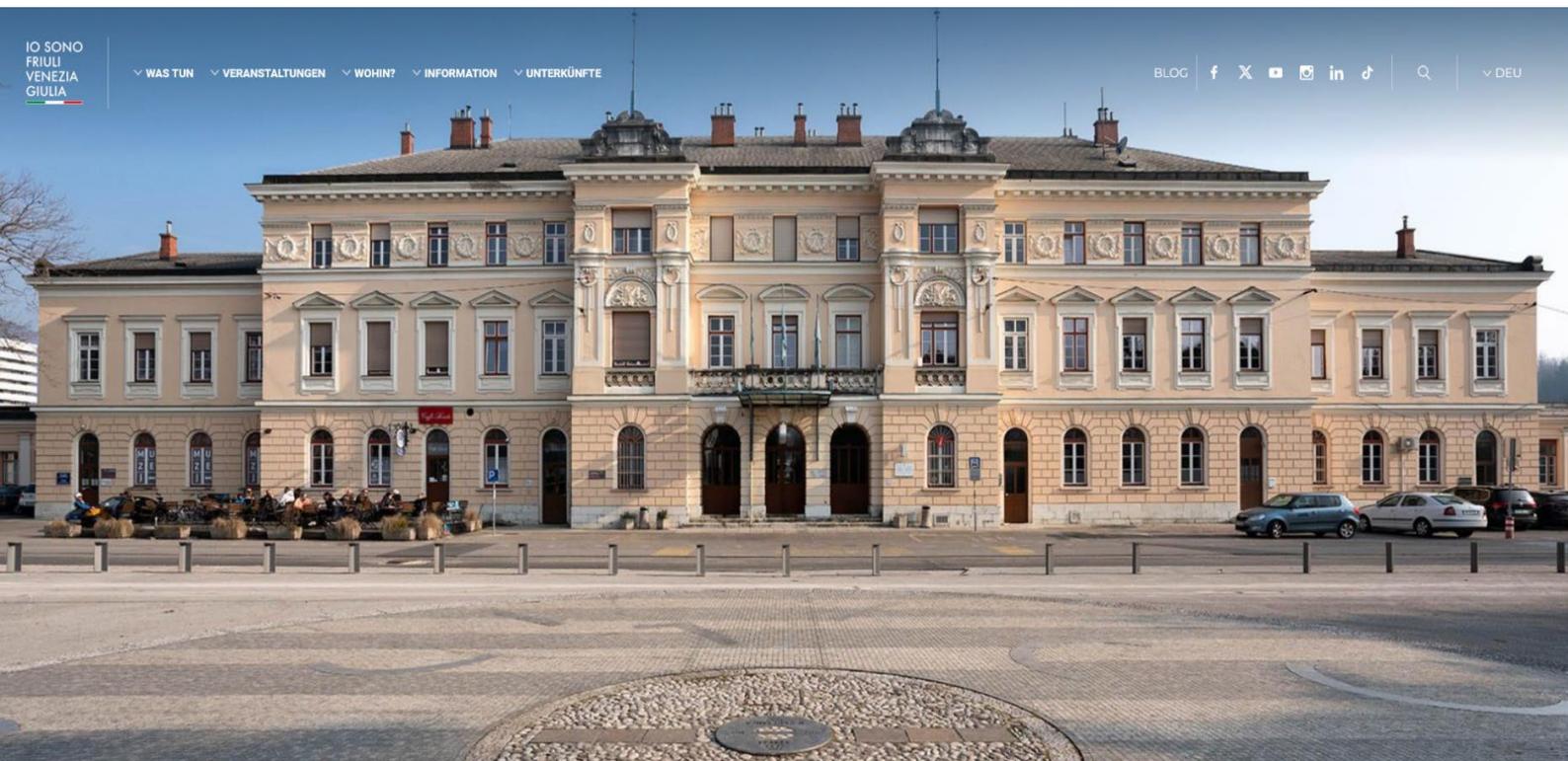


## Go borderless: Exkursion nach Görz/Gorizia/Nova Gorica im Kulturhauptstadtjahr 2025



Görz am Isonzo Ende des 19. Jahrhunderts: Aus einer Siedlung um die Burg der Grafen von Görz hatte sich eine heiter-behagliche habsburgische Kleinstadt entwickelt. Das Nizza Österreichs, bequem mit der Bahn zu erreichen, war seit dem Mittelalter von Deutschsprachigen, Italienern, Friulanern und Slowenen geprägt. Doch wenige Jahrzehnte später war der Isonzo Schauplatz zäher und verlustreicher Schlachten im Ersten Weltkrieg zwischen Habsburgern und Italienern. Görz fiel mit etwa einem Drittel des heutigen slowenischen Territoriums an Italien, bis die Alliierten nach dem Zweiten Weltkrieg die Stadt von ihrem nordöstlichen Gebiet abtrennten und Italien zuschlugen. Auf jugoslawischer Seite verblieb nur der Bahnhof, der in den Partisanenkämpfen entscheidende Bedeutung erlangt hatte, eine Häuserzeile und Vorstadtsiedlungen auf der anderen Seite der Gleise. 1947/48 beschloss Jugoslawien, hier eine neue Stadt zu bauen. Mit Nova Gorica sollte eine der jüngsten europäischen Städte entstehen und das größte realisierte Planungsprojekt des slowenischen Architekten und Stadtplaners Edvard Ravnikar. Von einer streng bewachten Grenze wandelte sich die Absperrung zu einem für die Anwohnerschaft recht durchlässigen Grenzregime. Seit Slowenien 2007 Teil des Schengen-Raum wurde, ist daraus eine Staatsgrenze zwischen zwei EU-Mitgliedern geworden. Doch das Motto der europäischen Kulturhauptstadt 2025 Nova Gorica/Gorizia – „Go borderless“ – zeigt, dass die Grenze einerseits weiter als Teil der Erinnerungskultur fungiert, andererseits bis heute wahrgenommen wird.

### Montag, 20.10.2025

14:30-18 Uhr                    Besichtigung mit Marco Dorigo: Start auf dem Jüdischen Friedhof in Rožna dolina (Michelstädter-Gräber), Gang zum Grenzübergang Rafut, Grenzmuseen: Museum Collection Pristava (Schuggel), Museum Preputnica (Memories of a border town), Gang zum Bahnhof an der Grenze (Europaplatz, Museum Kolodvor)

18:30 Uhr                        Abendessen und Gespräch mit einer Journalistin über Nova Gorica

## **Dienstag, 21.10.2025**

9:30-12 Uhr Besichtigung Nova Gorica, entstanden zwei Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg – Hintergründe, Entstehungs- und Architekturgeschichte; Franziskanerkloster Kostanjevica (Bourbonen; Aussicht); Denkmal Brüder Rusjan (Italienisierung Familiennamen); Hauptplatz mit Theater (dreisprachiges Theaterstück über Görzer Schauspielerin Nora Gregor)

Mittagessen in Gorizia, Trattoria da Gianni/Rebekin

14-16:30 Uhr Erkundung Gorizias in mehreren Gruppen:

- Burg und Provincial historical Archives Gorizia, Grafen Görz, Ursulinenkloster (Unterstellung der Kollaboration mit den Österreichern), Neptunbrunnen aus der Zeit Maria Theresias, Piazza della Vittoria
- Jüdisches Viertel (Via Ascoli) und Synagoge mit Bruno-Farber-Garten, Carlo Michelstädter, Ghetto (Eingangstor), Toleranzedikt, Stolpersteine
- Habsburgisches Görz, k. k. Gymnasium (heute Sitz der Biblioteca Statale Isontina), Palazzo Coronini (Johann B. Coronini-Cronberg: ab 1836 Erzieher des späteren Kaisers Franz Joseph), Kirche hl. Ignatius, Piazza Grande, Piazza Cavour (Polizeipräsidium)
- Straccis und die Industrialisierung in Görz, Familie Ritter, Zuckerfabrik, Elektrizitätswerk, Palazzo Attems Santa Croce (heute Rathaus, berühmte Gäste, Franz-Joseph-Gedenkplakette aus Polizeipräs.), evangelische Kirche
- Eisenbahn (Giacomo Ceconi), Wocheinerbahn, Villa Ceconi (Ursulinen, Max Fabiani)
- Erster Weltkrieg und Museo della Grande Guerra, Trgovski dom
- Zwischenkriegszeit, Glorifizierung alles Italienischen, Verfolgung der Slowenen, Architektur der faschistischen Zeit wie Via Roma, Handelskammer, Post, Casa Balilla

16:30-18 Uhr Besprechung der einzelnen Erkundungen, Beziehungen zwischen einzelnen Orten und verschiedenen Ereignissen/Zeiten

18-19:30 Uhr Möglichkeit, den Programmpunkt des offiziellen Kulturhauptstadtprogramms „Tree orchestra/symphonic forest“ im Rafut Park in Nova Gorica zu erleben

19:30 Uhr Abendessen am Isonzo/an der Soča, evtl. Osterija Zogica

## **Mittwoch, 22.10.2025**

9:30-11:30 Uhr Besichtigung der jeweils festgelegten Höhepunkte der Gruppen in Gorizia

11:30-15 Uhr Walk of peace: Oslavia, Militärfriedhof, Mittagsimbiss in einem Restaurant auf dem Weg; weitere mögliche Stationen: Costa Bona – Villa Vasi I – Sabotin Park miru und zurück

Ab 15 Uhr Abfahrt

### **Teilnahmebedingungen:**

Man sollte gut zu Fuß sein, es sind längere Fußwege durch unwegsames bzw. hügeliges Gelände dabei. An- und Abreise müssten selbst organisiert und bezahlt werden. Der Teilnahmebeitrag sind 80 €, darin sind 2 Übernachtungen, alle Programmpunkte inklusive Führungen sowie alle Mittag- und Abendessen enthalten. Das Hotel bietet kein Frühstück an, aber es gibt eine voll ausgestattete Küche, in der man selbst für ein Frühstück sorgen kann.

Anmeldungen hier: Ariane Afsari, [afsari@kulturforum.info](mailto:afsari@kulturforum.info)

Abb.: Bahnhof in Nova Gorica, davor der Europaplatz